



Deutsche Gesellschaft
für pädiatrische und adoleszente
Endokrinologie und Diabetologie

Leonard-Thompson-Preis

Förderpreis zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes

Die Deutsche Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie e.V. (DGPAED) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes voranzutreiben.

Sie vermittelt Wissen über den Diabetes mellitus und seine Behandlung, sowie über alle damit zusammenhängenden medizinischen, pädagogischen, sozialen und psychologischen Herausforderungen. Wissenschaftliche Tätigkeiten auf diesem Gebiet werden von der Arbeitsgemeinschaft unterstützt.

Einmal im Jahr verleiht die DGPAED im Rahmen der JAPED-Tagung den Leonard-Thompson-Preis, benannt nach dem ersten, mit Insulin behandelten Kind.

Dieser Preis wird für ein herausragendes wissenschaftliches Projekt verliehen und soll die Umsetzung eines klinischen oder experimentellen Projektes ermöglichen, das in Zusammenhang mit der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes steht.

Die Auszeichnung ist mit 8.000,-Euro dotiert und wird von der Firma Sanofi- Aventis Deutschland GmbH gestiftet.

Bewerber senden bitte eine Projektbeschreibung unter genauer Angabe der Hypothese, Zielsetzung, Methodik und Budgetplanung zusammen mit ihrem Lebenslauf per Mail bis zum 01.08.2024 an die Geschäftsstelle der DGPAED info@dgpæd.de.

Vorgesehener Umfang: Antrag (max. 3 Seiten): Antragstellende(r), Titel, Stand der Forschung/Vorarbeiten, Arbeitsprogramm inkl. vorgesehener Untersuchungsmethoden, beantragte Mittel, Literatur sowie Lebenslauf der antragstellenden Person (max. 2 Seiten).

Die Preisträger stellen ihr Vorhaben im Rahmen einer Jahrestagung der DGPAED vor, die Einreichung von Abstracts mit Ergebnissen sowie ggf. die Nennung der Förderung bei Publikationen wird erwartet, ebenso die Teilnahme an der JAPED-Tagung im Jahr der Verleihung.

Eine Bewerbung ist für alle Berufsgruppen mit wissenschaftlichem Interesse möglich.

Die Gesellschaft freut sich auf spannende Einreichungen.

Berlin, Mai 2024